

Im Parallelkampf behielt Noris Tarrasch Nürnberg gegen SC Emmendingen mit 2,5:1,5 die Oberhand und qualifizierte sich für das Viertelfinale der DPMM am Sonntag, 01.04.2012, gegen Baden-Baden. Dort behielt erwartungsgemäß die OSG Baden-Baden die Oberhand; sie gewann 3:1 gegen Nürnberg und steht im Halbfinale.

Lediglich die Großmeister Rustem Dautov gegen Thomas Kirchner und Jan Gustafsson gegen GM Leonid Milov spielten Remis. GM Philipp Schlosser und Jungtalent Andreas Heimann gewannen ihre Partien souverän.

Mittelmäßige Ergebnisse der Hockenheimer Kadernspieler bei der Einzel-Europameisterschaft in Plovdiv (Bulgarien)

Am 1. April ging auch die im bulgarischen Plovdiv vom 19.03. bis 01.04. stattfindende Europameisterschaft zu Ende, bei der deutsche Teilnehmer bedauerlicherweise keine große Rolle spielen konnten. Nach dem Titelgewinn Mannschafts-Europameister landete Nationalspieler GM Daniel Fridman mit 7,5 Punkten auf Rang 27 und GM Igor Kenkin auf Rang 34 mit der gleichen Punktzahl. Die deutsche Nr. 1, GM Arkadij Naiditsch, 7 Punkte, musste mit Rang 38 Vorlieb nehmen.

Von den Teilnehmern des Bundesligisten SV 1930 Hockenheim belegte GM Luka Lenic mit 6,5 Punkten Rang 63, GM Ivan Saric mit 6 Punkten Rang 116 und der einheimische Mannschafts-Europameister GM Rainer Buhmann nur Rang 129 bei gleicher Punktzahl. Nach der Nominierung in den A-Kader des Deutschen Schachbundes verlor der Hockenheimer 16,5 ELO-Punkte und muss nun um die Zugehörigkeit zur Deutschen Nationalmannschaft kämpfen und bis zum Herbst deutlich an ELO-Punkten zulegen. Leider blieb bisher die Suche nach einem Sponsor ohne Erfolg, was seine Position als Profi-Schachsportler bisher nicht verbessern konnte.

Dieter Auer

Randnotizen vom Bundesliga-Wochenende am 17. und 18. März 2012 in Eppingen

(beobachtet und zu Papier gebracht vom Eppinger Vereinschef Rudolf Eyer)

- Unser Aufbaukommando staunte nicht schlecht, als am Samstagvormittag – rund drei Stunden vor Spielbeginn – der erste Schachfan aus dem Pott in der »Hardwaldhalle« aufkreuzte: **Christian Ewers** hatte das Gastspiel seines Vereins Hansa Dortmund zu einem Trip in den Südwesten der Republik genutzt. Nach einem Aufenthalt in Heidelberg fuhr er knapp 50 km weiter Richtung Süden in die Kraichgauemetropole Eppingen. Auch wenn er sich im Beginn der Kämpfe geirrt hatte, langweilig wurde es dem leidenschaftlichen, ca. 1800 DWZ-Punkte »schweren« Schachspieler nicht. Da wir mit dem Aufbau nahezu fertig waren, fand sich schnell ein Blitzpartner...

- Zum ersten Mal in dieser Saison konnten die Fans unsere beiden Neuzugänge im Team, **Pentala Harikrishna** und **Dr. Victor Bologan**, live am Brett erleben. Der 25-jährige Inder kam mit dem Gewinn der B-Gruppe in Wijk aan Zee (Holland) und dem unangefochtenen Gesamtsieg im 28. Open von Capelle la Grande (Frankreich) in den Kraichgau. Und er machte genau das, wofür er vom SCE verpflichtet worden war: Die aktuelle Nummer 71 der Top Hundred des Weltschachs deckte das Spitzentisch ganz sicher und eindrucksvoll ab und geriet nie in Nachteil. Sieben Plätze weiter vorne in der Weltrangliste rangiert aktuell Dr. Victor Bologan. Der 40-jährige promovierte Großmeister aus Moldawien feierte mit zwei imposanten Siegen ein eindrucksvolles Heimdebüt. Victor kennt sich aber nicht nur auf den 64 Feldern aus, er beherrscht gleich sechs Sprachen auf ein Mal. Kein Wunder, dass er in der Fachwerkstadt ein gefragter Gesprächspartner war...

- Um ein Haar wäre ich am Sonntag mit dem Jugendschutzgesetz in Konflikt geraten, ohne es zu ahnen: Samstags platzierten die Damen unseres Serviceteams für jeden Aktiven und die Teamchefs jeweils ein diskret in blaues Papier eingeschlagenes Fläschchen Rotwein an ihre Plätze (die »Heuchelberg-Weingärtner« zählen bekanntlich zu den Unterstützern der Kraichgauer). So sollte es auch sonntags mit einer Bügelflasche »Unser Bestes« der Eppinger Privatbrauerei »Palmbrau« geschehen, was die guten Feen aber vergessen hatten, als Schiri **Dr. Markus Keller** die Partien freigab. In großer Eile und nach Absprache mit ihm stellte ich jeweils zwei Fläschchen Pils auf die Tische – auch an Brett 8, an dem **Zoltan Medvegy** auf **Mathias Blübaum** traf. Was mir nicht bekannt war: Der junge Mann ist erst 14 Jahre alt und darf noch keinen Alkohol konsumieren. Aber zu meiner Ehrenrettung sei gesagt, dass man ihn durchaus für sechzehn halten kann und eine ELO-Zahl von rund 2400 Punkten ist ja auch nicht gerade typisch für einen 14-Jährigen. Außerdem ließ der Youngster nach Partieende den Gerstensaft unangetastet zurück.

- Auch an diesem Wochenende lud der SCE seine Freunde und Sponsoren am Rande der Samstagsbegegnung zu einem kleinen Empfang ein. Dieses Mal konnte ich erfreulicherweise etliche neue Gesichter in der Runde begrüßen. Als treuer Fan ließ es sich **Oberbürgermeister Klaus Holaschke** nicht nehmen, das Spielgeschehen persönlich zu verfolgen.

Von dieser Unterstützung zeigte sich auch der Hockenheimer Ehrenpräsident **Dieter Auer** beeindruckt, der sich solche Verhältnisse – bislang freilich vergeblich – auch in der Rennstadt wünscht. Mit einem Augenzwinkern empfahl das Eppinger Stadtoberhaupt, auf seinen dortigen Kollegen zuzugehen, weil der mitten im Wahlkampf steckt, in wenigen Monaten wieder gewählt werden möchte und deshalb momentan eher zu Zugeständnissen bereit sein könnte...

- Vermutlich nicht in bester Erinnerung wird **Arik Braun** das Match gegen Wattenscheid behalten. Er hatte sich an Brett 6 mit den weißen Steinen gegen GM Handke eine schöne Stellung erarbeitet. Weil er seinen Vorteil schwinden sah und angesichts seiner komfortablen Bedenkzeit, schaute er im 39. Zug etwas tiefer in seine Partie – und vergaß dabei völlig die Schachuhr. Es kam, wie es kommen musste: Auch wenn der Zeiger steht, die Zeit vergeht! Nicht nur sein Mannschaftskollege **Namig Guliyev** beobachtete, wie auf der Uhr die letzten Sekunden herunterliefen und Arik die Bedenkzeit überschritt. Natürlich wurde der ehemalige Deutsche Meister beim abendlichen Mannschaftessen deshalb etwas aufgezo-gen. Wer den Schaden hat, spottet jeder Beschreibung ... oder wie ging der Spruch doch gleich...?

- »Schach total« war am Sonntag angesagt, als in der »Hardwaldhalle« zusätzlich das Match der Oberliga Baden Eppingen 2 gegen SF Andersen Bad Mergentheim ausgetragen wurde. Die Badestädter standen bereits als Meister und Aufsteiger in die 2. Bundesliga fest. Dennoch traten sie in stärkster Besetzung (u.a. mit drei GM und drei IM) an. Die Eppinger Reserve wehrte sich tapfer. Angesichts der 2,33:5,67-Prognose für die Gäste durfte der Eppinger Pressereferent **Dietmar Gebhard** in seinem Bericht durchaus von einer ehrenvollen Niederlage sprechen. Jetzt muss die Eppinger Zweite unbedingt in der Schlussrunde punkten, um vielleicht doch noch den Klassenerhalt zu schaffen.

Rudolf Eyer

3. Karlsruher Jugend-Open

Samstag, 19. Mai 2012

Ausrichter: Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Spielort: Anne-Frank-Haus, Moltkestr. 20, 76133 Karlsruhe

Modus: 7 Runden CH-System, 20 Minuten pro Spieler und Partie
 U08: 2004 und jünger U14: 1998 und jünger
 U10: 2002 und jünger U16: 1996 und jünger
 U12: 2000 und jünger U18: 1994 und jünger

ABC-Gruppe: Für Anfänger gibt es die Möglichkeit, in der ABC-Gruppe zu starten. Dies ist allerdings nur für vereinslose Spieler/innen unter 18 Jahren (1994 und jünger) möglich. Gespielt werden hier auch nur 5 Runden CH-System mit 20 Minuten pro Partie und Gegner

Startgeld: 5,00 Euro bei Voranmeldung bis 17.05.2012 (danach 8,00 Euro Startgeld)
 Falls Sie das Startgeld überweisen wollen, geben Sie bitte den Namen des Kindes, das Geburtsdatum und ggf. den Verein als Verwendungszweck an!
 Karlsruher Schachfreunde
 Konto-Nr.: 4 597 494; BLZ: 830 654 10

Preise: Je Altersklasse Pokale für die 3 Erstplatzierten und das beste Mädchen, dazu Medaillen und Sachpreise;
Sonderpokale: Jüngster Teilnehmer, größtes Kontingent, weiteste Anreise und bestes Team (die 4 besten Spieler aus einem Verein)

Anmeldung: Kristin.Wodzinski@googlemail.com oder unter 0721-1457379
 Das Turnier ist auf 160 Teilnehmer begrenzt. Eine Teilnahme ohne Voranmeldung kann also nicht gewährleistet werden.

Ablauf: Anmeldung vor Ort: zwischen 8.30 Uhr und 9.30 Uhr auch für Vorangemeldete
 Bitte so früh wie möglich erscheinen, damit die 1. Runde auch wirklich um 10.30 Uhr beginnen kann. Anmeldungen nach 9.30 Uhr werden besonders gekennzeichnet und haben kein garantiertes Startrecht zur ersten Runde. Siegerehrung: ca. 17.30 Uhr

Bei Verspätung oder sonstigen Problemen melden Sie sich bitte unter: 0176-22939296